

## Enttäuschung nach klarer Niederlage in Gera

# Ohne Chance

Volleyball, Regionalliga: Mauersberg verliert in Gera 0:3

**Gera/Mauersberg.** Die Volleyballerinnen der SG Mauersberg haben auch ihre zweite Partie in der neuen Saison der Regionalliga Ost verloren. Beim Post SV Gera mussten sich die Erzgebirgerinnen am Samstag 0:3 geschlagen geben. Nur in einem Satz konnte die Mannschaft von Trainer Michael Ehrig Paroli bieten. „Bis auf den zweiten Durchgang war es eine klare Angelegenheit“, gestand der Coach.

Dabei machten die Geraerinnen, die ebenfalls ihren Saisonauftakt verpatzt hatten, deutlich weniger Druck als von Mauersberger Seite befürchtet. „Allerdings brauchten

sie auch nicht aufzutrumphen, sondern nur auf unsere Fehler zu warten“, so Ehrig. Bis auf die Annahme funktionierte bei den Gästen wenig. Ihre Aufschläge trugen ebenso wenig Früchte wie die Feldabwehr.

Immerhin lag die SG bis zur Schlussphase des zweiten Satzes in Führung. Nach ihrem 20. Punkt versagte jedoch auch noch die Angabe der Mauersbergerinnen. Vier verlorene Zähler in Folge wendeten das Blatt. Im dritten Durchgang kämpften sich Ehrigs Schützlinge nach einem 1:8-Rückstand zwar noch einmal auf 7:8 heran. Das war allerdings das letzte Aufbegehren. (le/anr)



Ähnlich wie hier in einem früheren Spiel waren die SG-Spielerinnen Carolinne Fritsch und Nadine Weigel (v. l.) auch in Gera. –FOTO: MATTHIAS LEPNITZ

Freie Presse vom 22.09.09

Leider konnten die Damen der SG Mauersberg die gute Leistung des ersten Saisonspiels gegen den Post SV Gera nicht bestätigen. Am Ende sorgte die klare 0:3 (-18, -22, -16) Niederlage beim vermeintlichen Mitkonkurrenten um den Klassenerhalt für die erste Enttäuschung der Saison.

Der Beginn der Partie wurde kräftig verschlafen. Erst beim Stand von 5:11 gelangen die ersten überzeugenden Aktionen. Die Gastgeber konnten aber mit sicherem Sideoutspiel den Vorsprung bis zum Satzende halten. Im zweiten Abschnitt waren die Damen der SG vom Start weg besser bei der Sache und konnten bis zum 20:17 immer einen kleinen Vorsprung halten. Dann kam erneut ein unnötiger Einbruch der eigenen Leistung. An den kommenden sechs Punkten beteiligten sich die Gastgeber nur in Form des Aufschlags. Die Fehler wurden allein seitens der Mauersberger gemacht. Aus dem 20:17 wurde innerhalb kürzester Zeit ein 20:23 und letztlich ein 22:25 gemacht. Damit war auch der Wille der Mauersbergerinnen gebrochen. Post Gera startete dann mit einem 8:2 in den dritten Durchgang. Eine Serie von Nadine Weigel verkürzte noch einmal auf 7:8. Die aufkommende

Hoffnung wurde aber sofort wieder im Keim erstickt. Über 8:15 hieß es dann am Ende 16:25 gegen nicht unbedingt in allen Belangen überzeugende Thüringerinnen. Den Unterschied an diesem Tag machten vor allem Aufschlag und Abwehrverhalten. Während seitens der Gastgeber viele Angriffe der Mauersberger durch gute Feldverteidigung entschärft werden konnten, gelang es andererseits viel zu selten sich einmal durch kämpferischen Einsatz in der Defensive die Chance auf den Gegenangriff zu erarbeiten. Zudem folgte auf die seltenen Erfolgserlebnisse zumeist leider direkt ein Fehler am Aufschlag, so dass die Köpfe sofort wieder nach unten gingen. Auf der Trainerbank war man sich über den Knackpunkt der Partie einig. Wenn der zweite Satz irgendwie nach Hause gebracht wird, kann die Partie auch in unsere Richtung kippen.

Gegen den SV Lok Engelsdorf muss am kommenden Samstag eine klare Leistungssteigerung her. Der Tabellenführer hat bislang noch keinen Satz abgegeben und kommt als klarer Favorit ins Erzgebirge. Spielbeginn in der Turnhalle "Am Goldkindstein" in Marienberg ist um 19.00 Uhr. Bereits ab 14.00 Uhr treten die Herren I der Vereins zu ihren beiden Heimspielen gegen Limbach und St.Egidien ans Netz.

[--> Hier gehts zum Spielbericht des Post SV Gera <--](#)

[zurück](#)